

Pressemitteilung



Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V.
Corneliusstr. 108, 40215 Düsseldorf
www.rock-gegen-rechts-duesseldorf.de

Pressekontakt:
rock-gegen-rechts.duesseldorf@posteo.de
0176 - 84 85 17 02

1. August 2023

Zum zehnten Mal: Lautstarkes Zeichen gegen Rechtsextremismus unter freiem Himmel

Rock gegen Rechts startet am 19. August im Düsseldorfer Volksgarten

Wenn am Samstag, dem 19. August 2023, zum zehnten Mal das Open-Air-Festival Rock gegen Rechts über die Bühne geht, steht der Düsseldorfer Volksgarten auch im Jubiläumsjahr des Umsonst-und-Draußen-Festivals ganz im Zeichen von Toleranz und demokratischer Teilhabe: „Wir freuen uns sehr, auch bei der diesjährigen Auflage unseres Festivals auf der Ballonwiese eine starke musikalische Botschaft gegen Rassismus und Faschismus sowie Diskriminierung jeglicher Art setzen zu können“, sagt Thomas Reucher, 2. Vorsitzender des Trägervereins Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V. .

Waving The Guns und Mia Morgan als Headliner

Musikalische Highlights sind in diesem Jahr Mia Morgan und Waving The Guns. Auch die legendäre Düsseldorfer Frauen-Punkband Östro 430 wird an diesem Tag auf der Bühne stehen, um vor der einzigartigen Freiluftkulisse des Volksgarten bei ihrem ‚Heimspiel‘ die Ballonwiese zum Beben zu bringen. Komplettiert wird das musikalische Line-up von den Bands Joseph Boys, Figur Lemur, The Vageenas und der Newcomerin Lina Kramer. Sie alle stammen aus der Region und sind tief mit der Düsseldorfer Musikszene verwurzelt, die ohne jeden Zweifel so bunt und vielfältig aufgestellt ist wie das Festival selbst.

Vielseitigkeit als gemeinsamer Nenner des musikalischen Programms

Das Streben nach größtmöglicher Vielfalt spiegelt sich auch in der Auswahl der gebuchten Bands wider: „Uns war es besonders wichtig, ein paritätisches Programm auf die Beine zu stellen, das sowohl ausgemachte Punk-rock-Fans, als auch Freunden von HipHop und erlesenem Indie-Pop gerecht wird“, sagt Toni Dotzauer, Teil des Booking-Teams, über das breite musikalische Spektrum des diesjährigen Open-Air-Events. „Wir freuen uns zum Jubiläum auf ein vielseitiges Line-up zwischen Punk, Rap und Pop, das sowohl langjähriges Rock-gegen-Rechts-Publikum, als auch neue Gäste anspricht.“

Politischer Austausch an den Infoständen

Jedoch soll es nicht bei einem rein musikalischen Ausrufezeichen gegen Rechts bleiben. Zahlreiche Initiativen laden auch in diesem Jahr ab mittags zum informellen, politischen Austausch ein. An rund 30 Infoständen stellen sie ihre ehrenamtliche, soziale und politische Arbeit vor. Mit dabei sind unter anderem [verdi](#), die [DGB Jugend](#), [amnesty international](#), die [Flüchtlingsinitiative Stay!](#), [Düsseldorf stellt sich quer \(DSSQ\)](#), das [Bündnis Aufstehen gegen Rassismus](#) sowie viele weitere Initiativen und Vereine, die sich in ihrer täglichen Arbeit dem Kampf gegen Rechtsextremismus, Intoleranz und gesellschaftlicher Ausgrenzung verschrieben haben.

Was ganz ausdrücklich im Sinne der Macher:innen der Veranstaltung ist: „Gerade in Zeiten, in denen eine in Teilen offen rassistische Positionen vertretende Partei wie selbstverständlich in Parlamenten sitzt und auch in Nordrhein-Westfalen zweistellige Umfragewerte erzielt, erscheint es uns – im Sinne einer offenen und toleranten Stadtgesellschaft – dringend nötig, dass alle demokratischen Kräfte an einem Strang ziehen und sich dem nicht mehr zu ignorierenden Rechtsruck entschlossen entgegenstellen“, erklärt Thomas Reucher im Namen des gesamten Organisationsteams. „Unsere Hauptintention dabei ist es, ein kulturelles Ausrufezeichen zu setzen und klarzumachen, dass man sich in unserer Stadt eindeutig und entschlossen gegen die extreme Rechte, gegen Rassismus und Antisemitismus positioniert.“

Inforundgänge: Kritische Auseinandersetzung mit NS-Historie des Volksgartens

Dazu gehört selbstverständlich auch, sich kritisch mit dem Veranstaltungsort und seiner speziellen Historie auseinanderzusetzen. Dies geschieht am Event-Tag selbst in Form von kurzen Inforundgängen über das Gelände des Volksgartens. Düsseldorfer Künstler:innen und Historiker:innen stellen Interessierten dort zwischen den einzelnen Musik-Acts die Ergebnisse Ihrer Auseinandersetzung mit der Vergangenheit der Festival-Location: der Ballonwiese im Volksgarten, die während der NS-Zeit von den Nazis für große Volksfeste, Aufmärsche und andere NS-Propagandazwecke genutzt wurde. Jona Winstroth, Historiker aus Reihe der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf, arbeitet hierzu mit Jugendlichen aus der Region die Vergangenheit des Volksgartens auf.

Barrierearme Zugänge und Behindertentoiletten

„Getreu dem Geiste des Festivals, das sich zum Ziel gesetzt hat, kulturelle Teilhabe für alle zu ermöglichen, haben wir uns zudem bemüht, den Zugang im Rahmen der Gegebenheiten möglichst barrierearm zu gestalten“, erklärt Thomas Reucher: „Rollstuhlgerechte Zugänge an der S-Bahn sind genauso vorhanden wie zwei Behindertentoiletten, die auch mobilitätseingeschränkten Menschen eine möglichst unkomplizierte Teilnahme an der Veranstaltung ermöglichen sollen.“

*Als Medienvertreter:in sind Sie herzlich eingeladen, sich selbst vor Ort ein Bild von der Veranstaltung und ihrem speziellen 'Spirit' zu machen. Das offizielle **Aftermovie** der letztjährigen Veranstaltung, bei der mehrere Tausend Besucher im Volksgarten bei bestem Wetter ein friedliches und ausgelassenes Fest gegen Rechts feierten, sehen Sie [hier](#).*

Fotografenhinweis: Sollten Sie zum Zwecke der redaktionellen Berichterstattung Zutritt zu Fotograben benötigen, bitten wir um kurze, formlose Voranmeldung unter rock-gegen-rechts.duesseldorf@posteo.de oder **telefonisch** unter **0176 - 84 85 17 02**.

Selbstverständlich stehen Ihnen am Veranstaltungstag auch Vertreter:innen des Trägervereins Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V. für weitere Hintergrundinfos und/oder Medien-Statements zur Verfügung. Sollten Sie vor Ort Kurz-Interviews oder O-Töne der beteiligten Künstler wünschen, werden wir uns nach Kräften bemühen, dahingehende redaktionelle Wünsche zu erfüllen, bitten jedoch auch hier um rechtzeitige Voranmeldung.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie oder eine:n Vertreter:in Ihrer Redaktion am 19. August bei uns im Volksgarten begrüßen zu dürfen.

Beste Grüße

Ihr Rock-gegen-Rechts-Team

Der Verein – und was er tut

Seit 2013 hat es sich der Verein Rock gegen Rechts Düsseldorf e.V. zur Aufgabe gemacht, mit einem engagierten Team von Freiwilligen in ehrenamtlicher Arbeit ein kostenloses und für Angehörige aller gesellschaftlichen Gruppen zugängliches Festival im Düsseldorfer Volksgarten auf die Beine zu stellen. Das Event unter freiem Himmel verbindet jedes Jahr ein hochkarätiges Konzertprogramm mit einer klaren politischen Haltung und dem unmissverständlichen Bekenntnis zu einer toleranten, vielfältigen und ausgrenzungsfreien Stadtgesellschaft. Familien sowie Menschen aller Couleur – unabhängig von ihrem gesellschaftlichen Status, ihrer sozialer Herkunft oder sexuellen Identität – sind auf dem Festivalgelände willkommen und finden fort einen sicheren Raum vor. Rock gegen Rechts Düsseldorf versteht sich dabei als nicht-kommerzielle Veranstaltung, die sich ausschließlich über Spenden und Erlöse aus dem Getränke- und T-Shirtverkauf finanziert.